



Amtsblatt

Regierung von Niederbayern

Nr. 7 (Sonderausgabe)

Freitag, 7. Mai 2004

44. Jahrgang

Schulwesen

Verordnung über die Volksschulorganisation in

- den Gemeinden Haibach, Haselbach und des Marktes Mitterfels, Landkreis Straubing-Bogen Vom 31. März 2004, Nr. 540-5102/082-19 S. 51
- den Gemeinden Aholming, Moos, Wallerfing und der Stadt Osterhofen, Landkreis Deggen-dorf Vom 21. April 2004, Nr. 540-5102/290-15 S. 52

- den Gemeinden Aicha vorm Wald, Ruderting, Tiefenbach, Markt Windorf und der Stadt Vilshofen, Landkreis Passau Vom 27. April 2004, Nr. 540-5102/274-8..... S. 53
- den Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, des Marktes Bodenmais und der Stadt Viechtach, Landkreis Regen Vom 27. April 2004, Nr. 540-5102/017-11 S. 54
- in der Stadt Passau Vom 27. April 2004, Nr. 540-510-42..... S. 55

Schulwesen

Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Haibach, Haselbach und des Marktes Mitterfels, Landkreis Straubing-Bogen Vom 31. März 2004, Nr. 540-5102/082-19

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Haibach (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 14.07.1992 Nr. 240-5103/082-4 RABl Nr. 14/1992 S. 70 – wird aufgelöst.

§ 2

Es wird eine Grundschule Haibach errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Haibach. Schulort ist Haibach. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Haibach.

§ 3

(1) Der Sprengel der Grundschule Haibach umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

das Gebiet der Gemeinde Haibach mit Ausnahme der Gemeindeteile Leimbühlholz und Roßhaupten.

(2) Haibach wird im Hauptschulbereich (Jahrgangsstufen 5 und 6) weiterer Schulort der Volksschule Mitterfels/Haselbach (Grund- und Hauptschule).

§ 4

(1) Der in § 1 Nr. 3 der Verordnung vom 17.07.1973 Nr. 240-3414 d 18 (RABl Nr. 25/1973 S. 122) und § 3 der Verordnung vom 14.07.1992 Nr. 240-5103/082-4 (RABl Nr. 14/1992 S. 70) beschriebene Sprengel der Volksschule Mitterfels (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel umfasst nunmehr:

A) In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 9

a) das Gebiet des Marktes Mitterfels mit Ausnahme der Gemeindeteile Einfürst, Englberg, Aichmühle, Aign, Dunk und Pürstenberg,

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden. Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

- b) das Gebiet der Gemeinde Haselbach mit Ausnahme der Gemeindeteile Buchhof, Gossersdorf, Hamberg und Zachersdorf,
 - c) aus der Gemeinde Ascha den Gemeindeteil Weingraben,
 - d) aus der Gemeinde Haibach die Gemeindeteile Leimbühlholz und Roßhaupten.
- B) In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 – 9
- a) das Gebiet der Gemeinde Falkenfels,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Ascha mit Ausnahme der Gemeindeteile Weingraben, Bärnzell, Oberriedersteinach, Thanhof und Unterriedersteinach,
 - c) aus der Gemeinde Haselbach die Gemeindeteile Buchhof, Gossersdorf, Hamberg und Zachersdorf,
 - d) aus dem Markt Mitterfels die Gemeindeteile Einfürst und Englberg.

(3) Haibach wird im Hauptschulbereich (Jahrgangsstufen 5 und 6) neben den Schulorten Haselbach und Mitterfels ein weiterer Schulort der Volksschule Mitterfels/Haselbach (Grund- und Hauptschule).

§ 5

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft.

Landshut, 31. März 2004
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Aholming, Moos, Wallerfing und der Stadt Osterhofen, Landkreis Deggendorf Vom 21. April 2004, Nr. 540-5102/290-15

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Moos (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 11.08.1978 Nr. 240-3203 b 63 RABI Nr. 25/1978 S. 122 und § 2 Nr. 1 der Verordnung vom 09.07.1993 Nr. 240 – 5103/182-5 RABI Nr. 14/1993 S. 55 – wird aufgelöst.

§ 2

Es wird eine Grundschule Moos errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Moos. Schulort ist Moos. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Moos.

§ 3

Der Sprengel der Grundschule Moos umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Moos,
- b) aus der Stadt Osterhofen noch zusätzlich die Stadtteile Kuglstadt und Thundorf.

Die Hauptschüler aus Kuglstadt und Thundorf besuchen die Volksschule Osterhofen (Grund- und Hauptschule).

§ 4

Die Volksschule Aholming (Grund- und Teilhauptschule II) – zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 11.08.1978 Nr. 240 – 3203 b 63 RABI Nr. 25/1978 S. 122 – wird aufgelöst.

§ 5

Es wird eine Grundschule Aholming errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Aholming. Schulort ist Aholming. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Aholming.

§ 6

Der Sprengel der Grundschule Aholming umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

das Gebiet der Gemeinde Aholming.

§ 7

Der Sprengel der Volksschule Wallerfing (Grund- und Hauptschule) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 18.07.1977 Nr. 240 – 3055 g 148 DEG – 3 RABI Nr. 23/1977 S. 112 – wird neu beschrieben.

A. Der Sprengel umfasst nunmehr in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 9:

- a) das Gebiet der Gemeinde Wallerfing,
- b) das Gebiet der Gemeinde Oberpöding,
- c) aus der Gemeinde Eichendorf die Gemeindeteile Brunnberg, Gneidingerhart, Hiemling, Unterfrauenholz, Wildeneck und Zeitlstadt,
- d) den Gemeindeteil Putting aus der Gemeinde Buchhofen.

B. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 – 9 noch zusätzlich

- a) das Gebiet der Gemeinde Aholming,
- b) das Gebiet der Gemeinde Buchhofen mit Ausnahme des Gemeindeteils Putting,
- c) das Gebiet der Gemeinde Moos.

§ 8

Der Volksschule Osterhofen (Grund- und Hauptschule) – zuletzt beschrieben in § 5 der Verordnung der Regierung von Niederbayern vom 09.07.1993 Nr. 240 – 5103/182-5 RABI Nr. 14/1993 S. 56 – werden

in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 und 6

die Stadtteile Kuglstadt und Thundorf aus der Stadt Osterhofen eingegliedert.

§ 9

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft.

Landshut, 21. April 2004
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Aicha vorm Wald, Ruderting, Tiefenbach, Markt Windorf und der Stadt Vilshofen, Lkr. Passau Vom 27. April 2004, Nr. 540-5102/274-8

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

(1) Die Volksschule Aicha vorm Wald (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 19.04.1989 Nr. 240-5103/007-1 RABI Nr. 8/1989 S. 33 – wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Aicha vorm Wald errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Aicha vorm Wald. ³Schulort ist Aicha vorm Wald. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Aicha vorm Wald.

(3) Der Sprengel der Grundschule Aicha vorm Wald umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Aicha vorm Wald mit Ausnahme des Gemeindeteiles Stolzling,
- b) aus dem Markt Windorf die Gemeindeteile Gottolling, Kerschbaum, Silling und Weiding.

(4) Die Schule Aicha vorm Wald wird außerdem im Hauptschulbereich (Jahrgangsstufen 5 und 6) ein weiterer Schulort der Hauptschule Tiefenbach.

§ 2

(1) Die Volksschule Ruderting (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 21.07.1982 Nr. 240-3504 e 60 RABI Nr. 14/1982 S. 61 – wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Ruderting errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Ruderting. ³Schulort ist Ruderting. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Ruderting.

(3) Der Sprengel der Grundschule Ruderting umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

das Gebiet der Gemeinde Ruderting mit Ausnahme des Gemeindeteiles Trasham.

§ 3

Die Volksschule Kirchberg (Teilhauptschule II) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 19.04.1989 Nr. 240-5103/007-1 RABI Nr. 8/1989 S. 34 – wird aufgelöst.

§ 4

(1) Die Volksschule Tiefenbach (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 21.07.1982 Nr. 240 – 3504 e 60 RABI Nr. 14/1982 S. 61 – wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Tiefenbach errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Tiefenbach. ³Schulort ist Tiefenbach. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Tiefenbach.

(3) Der Sprengel der Grundschule Tiefenbach umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

aus der Gemeinde Tiefenbach die Gemeindeteile Allerting, Antesberg, Bäckerreut, Brauchsdorf, Buch, Fating, Gablöd, Gerlesberg, Götzling, Gotting, Gramming (nur die Hs.Nrn. 50 1/8 und 52), Grubmühle, Hafning, Haidreuth, Haselmühle, Hauzenberg, Hörmannsberg, Hof, Irring, Katzdobl, Kiesling, Kronreut, Leithen, Lengfelden, Lohhof, Mausmühle, Mittermühl, Moos, Neuhaus, Niedernhart, Oberjacking, Oberkaining, Oberkogel, Oberndorf, Oberöd, Ötzing, Petermühl, Pfarrhof, Prexlmühl, Reischach, Reuth, Schlott, Schmidöd, Schwaiberg, Streicherberg, Thal, Tiefenbach, Unterjacking, Unterkaining, Unterkogel, Vollerding und Weberreuth.

§ 5

(1) ¹Es wird eine Hauptschule Tiefenbach errichtet. ²Sitz der Hauptschule Tiefenbach ist Kirchberg vorm Wald. ³Schulorte sind Tiefenbach, Kirchberg vorm Wald und Aicha vorm Wald. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung Hauptschule Tiefenbach.

(2) Der Sprengel der Hauptschule umfasst

in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 – 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Tiefenbach,
- b) das Gebiet der Gemeinde Aicha vorm Wald mit Ausnahme des Gemeindeteiles Stolzing,
- c) das Gebiet der Gemeinde Ruderting mit Ausnahme des Gemeindeteiles Trasham,
- d) aus dem Markt Windorf die Gemeindeteile Gott-holling, Kerschbaum, Silling und Weiding.

§ 6

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft.

Landshut, 27. April 2004
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, des Marktes Bodenmais und der Stadt Viechtach, Landkreis Regen Vom 27. April 2004, Nr. 540-5102/017-11

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Arnbruck (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 14.12.1983 Nr. 240-3216 b 87 bzw. vom 02.01.1984 Nr. 240 – 3055 g CHA 273 RABI Nr. 2/1984 S. 5 – wird aufgelöst.

§ 2

(1) ¹Es wird eine Grundschule Arnbruck errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Arnbruck. ³Schulort ist Arnbruck.

(2) Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Arnbruck.

§ 3

Der Sprengel der Grundschule Arnbruck umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

das Gebiet der Gemeinde Arnbruck.

§ 4

Die Volksschule Drachselsried (Grund- und Teilhauptschule I) – zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 22.11.1977 Nr. 240 – 3055 g 148 REGI bzw. 07.12.1977 Nr. 240 – 3055 g CHA 150 RABI Nr. 39/1977 S. 215 – wird aufgelöst.

§ 5

(1) ¹Es wird eine Grundschule Drachselsried errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Drachselsried. ³Schulort ist Drachselsried.

(2) Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Drachselsried.

§ 6

Der Sprengel der Grundschule Drachselsried umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Drachselsried und
- b) die Gemeindeteile Schwibleinsberg, Oberbrettersbach und Unterbrettersbach aus der Stadt Viechtach, diese Schüler besuchen die Hauptschule in Viechtach.

§ 7

(1) Der in § 3 der Verordnung vom 14.12.1983 bzw. 02.01.1984 (RABI Nr. 2/1984 S. 5) beschriebene Sprengel der Volksschule Bodenmais (Grund- und Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel umfasst nunmehr:

1. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 – 9
das Gebiet des Marktes Bodenmais,
2. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 – 9
 - a) das Gebiet der Gemeinde Arnbruck,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Drachselsried.

§ 8

(1) Der in § 4 der Verordnung vom 19.08.1988 (RABI Nr. 17/1988 S. 71) beschriebene Sprengel der Hauptschule Viechtach wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel umfasst nunmehr:

1. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 – 9
 - a) das Gebiet der Stadt Viechtach mit Ausnahme der Gemeindeteile Enzleinsgrub, Fernöd, Heinzlhof, Höllenstein, Irlach (HsNr. 7), Kastlmühle, Nebenweg, Poppenzell und Rannersdorf,

die Schüler aus Enzleinsgrub, Irlach (HsNr. 7) und Rannersdorf besuchen die Grundschule Geiersthal und die Hauptschule Teisnach,

die Schüler aus Fernöd, Heinzlhof, Höllenstein, Kastlmühle, Nebenweg und Poppenzell besuchen die Volksschule Kötzing (Grund- und Hauptschule),
 - b) aus der Gemeinde Kollnburg die Gemeindeteile Kammeraitnach, Reichsdorf und Reisach,

diese Schüler besuchen auch die Grundschule Viechtach,
 - c) den Gemeindeteil Tresdorf aus der Gemeinde Pracktenbach,

die Schüler aus Tresdorf besuchen die Grund- und Hauptschule Viechtach.
2. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 7 – 9 noch zusätzlich
 - a) das Gebiet der Gemeinde Kollnburg mit Ausnahme der Gemeindeteile Kammeraitnach, Reichsdorf und Reisach (siehe Nr. 1b),
 - b) das Gebiet der Gemeinde Pracktenbach mit Ausnahme der Gemeindeteile Boxberg, Tresdorf, Zeitlhof und Zell,

die Schüler aus Boxberg, Zeitlhof und Zell besuchen die Grund- und Hauptschule in Ratzenberg,

die Schüler aus Tresdorf besuchen die Grund- und Hauptschule Viechtach,
 - c) das Gebiet der Gemeinde St. Englmar.

§ 9

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft.

Landshut, 27. April 2004
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in
der Stadt Passau
Vom 27. April 2004, Nr. 540-510-42**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

Die Hauptschule Grubweg, beschrieben in § 1 Nr. X. 13.b) der Verordnung vom 29.12.1971 Nr. II 6 b – 3055 g 88 RABI Nr. 4/1972 S. 26, wird aufgelöst.

§ 2

(1) Die Grund- und Teilhauptschule I Heining-Schalding, zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 29.06.1992 Nr. 240 – 5103/195 – 4 RABI Nr. 14/1992 S. 70, wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Heining-Schalding errichtet. ²Sitz der Schule ist Heining. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Heining-Schalding.

(3) Der Sprengel der Grundschule Heining-Schalding umfasst:

Alte Poststraße gerade HausNrn. ab 78 und ungerade ab HausNr. 79 bis Ende, Alte Raiffeisenstraße, Anrichterstraße, Anzengruberstraße, Asperreutherweg, Benno-Hubensteiner-Straße, Biberecker Weg, Birgmeierweg, Buchenstraße, Carossastraße, Dr.-Winklhofer-Straße, Eduard-Poschinger-Weg, Eichendorffstraße, Einbüglweg, Einöder Straße, Emerenz-Meier-Straße, Fabrikstraße, Feldweg gerade ab HausNr. 32, ungerade ab HausNr. 31, Fischerstraße, Fraunhoferstraße, Ganghoferstraße, Gärtnerweg, Gionstraße, Goldberg, Gustav-Haydn-Straße, Heining Straße, Hennebergerstraße, Hermann-von-Moreau-Straße, Hochlandweg, Hoffeldweg, Hofingerweg, Hofmannsthalstraße, Höhenreutweg, Hunostraße, Industriestraße, Joseph-Saam-Straße, Karlmann, Kneippstraße, Königschaldinger Straße, Kriegederweg, Kutschenreuter Straße, Laufenbach, Lautensackstraße, Ludwig-Schmidseder-Straße, Mautgasse, Max-Tremmel-Straße, Neustifter Straße gerade HausNrn. bis 16a und ungerade bis HausNr. 15, Oberöder Weg, Ödbrunnenweg, Pater-Rupert-Mayer-Straße, Pettenkofersstraße, Prügelweg, Quellenweg, Racklau, Raiffeisenstraße, Regensburger Straße gerade HausNrn. 14 und ungerade ab HausNr. 13, Reichsgrafenstraße, Rainhard-Raffalt-Straße, Reisacher Weg, Reuthinger Weg, Rittsteiger Straße von Anfang bis HausNr. 134 (gerade Hausnummern) und 109 (ungerade Hausnummern), Schafhof, Schaldinger Straße, Scherlweg, Senefelderstraße, Siemensstraße, Stelzhammerstraße von Anfang bis HausNr. 10 (gerade Hausnummern) und 7 (ungerade Hausnummern), Stocklandweg, Waidgasse, Walter-Hornsteiner-Straße, Walther-Schuster-Straße, Wilhelm-Pöll-Straße, Winzerleite und Zeilbergerweg.

§ 3

(1) Die Grund- und Teilhauptschule I Hacklberg, zuletzt beschrieben in § 3 Nr. 4 der Verordnung vom 19.02.1992 Nr. 240 – 5103/187 – RABI Nr. 5/1992 S. 30, wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Hacklberg errichtet.
²Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Hacklberg.

(3) Der Sprengel der Grundschule Hacklberg umfasst:

Adolf-Höllinger-Straße, Agnesweg, Alte Rieser Straße, Am Bergacker, Am Breinhof, Am Kellerberg, Am Lüftlberg, Am Wimhof, August-Riesinger-Straße, Aumühlweg, Berg-
hof, Bischof-Landersdorfer-Straße, Bockbauernweg, Bock-
hof, Bockhofweg, Bräuhausplatz, Brunndobl, Burgholz,
Dachsenschleifweg, Dietzing, Doblhof, Donauhof, Donau-
weg, Eck, Eggendobl, Einbergfeldweg, Englboding, Fähr-
weg, Fattinger Straße, Freudenhain, Fürstenweg, Gaißa,
Gaißaweg, Georgstraße, Geranienweg, Gertraudstraße,
Glockenstraße, Gotthardstraße, Grillenöd, Gunthersteig,
Haslachhof, Hedwigstraße, Hellersberg, Herrenwiese,
Höflein, Holländerstraße, Hubertusweg, Jägerreuth,
Jausengütweg, Johann-Nepomuk-Straße, Josef-Pöttl-
Weg, Kachletstraße, Kirchberger Straße, Kirchenweg,
Klausenweg, Konradstraße, Kuchlhof, Langlebenhofweg,
Laurentiusstraße, Lenzenweg, Lilienstraße, Ludwigshöhe,
Lüftlbergstraße, Malerweg, Margeritenweg, Marienweg,
Max-Grünbeck-Straße, Maximilianstraße, Mesnerweg,
Minihofstraße, Mühlbachstraße, Müllnerweg, Nelken-
straße, Neue Rieser Straße, Neureuth, Niederharter
Straße, Oberreuth, Oberstadl, Patrishing, Peter-Maier-
Straße, Plantage, Pramöd, Ranklhofweg, Reicherting,
Rennweg, Reuthweg, Ries, Rieshof, Schalturner Straße,
Schnellköpfling, Schleusenweg, Schöttlweg, Schulstraße,
Sebastianstraße, Sonnenstraße, Sophienstraße,
St.-Englmar-Straße, Stadtberg, Stelzlhof, Stephanstraße,
Sturmbergweg, Sturmsölden, Sulzholzweg, Tannenleite,
Tannenstraße, Teufelsweg, Thanöd, Tittlinger Straße,
Tulpenstraße, Unterdietzing, Unterreuth, Valentinweg,
Vilshofener Straße, Walding, Wörth und Zieglstadl.

§ 4

(1) Die Teilhauptschule I St. Anton, beschrieben in der
Verordnung vom 05.07.1985 Nr. 240 – 3458 i 63 RABI Nr.
14/1985 S. 55, wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule St. Anton errichtet.
²Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule St. An-
ton.

(3) Der Sprengel der Grundschule St. Anton umfasst:

Adalbert-Stifter-Straße, Am Fernsehturm, Am Vogelfelsen,
Auerspergstraße, Bernhard-Setzer-Straße, Bischof-
Altmann-Straße ungerade Hausnummern, Bischof-
Heinrich-Straße, Bischof-Pilgrim-Straße, Bischof-Ulrich-
Straße, Bischof-Wolfer-Straße, Danziger Straße bis
HausNr. 45 (ungerade Hausnummern) und bis HausNr. 38
(gerade Hausnummern), Dr.-Eggersdorfer-Straße,
Dr.-Geiger-Weg, Dr.-Hellge-Straße, Dr.-Sittler-Straße,
Frühlingstraße, Fuchsbauerweg, Giselastraße, Graf-Salm-
Straße, Grünaustraße ungerade Hausnummern ab 23 bis
Ende und gerade ab HausNr. 22 bis Ende, Haitzinger
Straße von Anfang bis HausNr. 50 (gerade Hausnum-
mern) und 67 (ungerade Hausnummern), Hallerstraße,
Hochstraße, Holzheimer Straße, Innstraße von HausNr. 76

bis 114 (gerade Hausnummern) und von HausNr. 71 bis
81 (ungerade Hausnummern), Jakob-Endl-Straße,
Johann-Huber-Straße, Kainzenweg, Kraftstraße,
Krummauer Straße, Lambergstraße, Leidlstraße,
Leonhard-Paminger-Straße, Maierhofstraße, Mitterer-
straße, Neuburger Straße von HausNr. 50 bis 102e (gera-
de Hausnummern) und von HausNr. 33 bis 89 (ungerade
Hausnummern), Nibelungenstraße ab HausNr. 22 bis
Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 11 bis Ende
(ungerade Hausnummern), Ostuzzistraße, Prachitzer
Straße, Rotkreuzstraße, Rueland-Frueauf-Straße, Sailer-
wöhr, Scheffweg, Schießstattweg, Schönauerweg, Sech-
zehnerstraße gerade Hausnummern gesamt und ab
HausNr. 35 ungerade Hausnummern, Spitalhofstraße
gerade Hausnummern gesamt und ungerade von Anfang
bis HausNr. 97, Spitzbergstraße, Stantlerstraße, Von-
Rudhart-Straße, Weinleitenweg, Weinholzerweg, Wester-
burgerstraße, Windschnur, Winklersteig und Wolf-Huber-
Straße.

§ 5

Die Volksschule Passau – Auerbach (Grund- und
Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung
vom 15.07.1980 Nr. 240 – 3055 g 165 PA, RABI Nr.
20/1980 S. 71 wird aufgelöst.

§ 6

(1) Der Sprengel der Grundschule Grubweg, zuletzt
beschrieben in § 2 der Verordnung vom 01.07.1993 Nr.
240 – 5102/192 – 10, RABI Nr. 14/1993 S. 55, wird aufge-
hoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Grundschule Grubweg umfasst:

Abteistraße, Achatiusstraße, Alte Straße, Am Bäckerholz,
Am Brammerhof, Am Burgberg, Am Hochpegel, Am Högl,
Am Säumertor, Am Seidenhof, Amselweg, Andreas-Stahl-
Straße, Anton-Pötzl-Straße, Arberstraße, Bäckerhäßchen,
Bayerwaldstraße, Baywastraße, Bräuhausgasse,
Breiteichweg, Burgweg, Christdobl, Donaustraße,
Dr.-Fritz-Ebbert-Straße, Dr.-Karl-Fuchs-Straße, Dr.-
Mayerhausen-Straße, Dreisesselweg, Englmeierstraße,
Erdbrüst, Falkensteinstraße, Färbergasse, Firmiangut,
Forchheimerstraße, Franz-Wandl-Straße, Garhammerweg,
Georg-Philipp-Wörten-Straße, Grafenleite, Graf-
Leuchtenberg-Weg, Hafnergasse, Hans-Wasner-Straße,
Hauzenberger Straße, Heilikastraße, Hochsteinstraße,
Hofbauerngut, Ilzleite, Innerreuth, Jägerhof, Jägersteig,
Jägerweg, Josef-Wenzl-Straße, Kastenreuth, Kirchensteig,
Klosterberg, Laimgrub, Landrichterstraße, Leharweg,
Lindau, Lueg, Lüfteneck, Lusenweg, Marktplatz,
Marquartstraße, Martin-Prech-Straße, Mooswiese,
Mühlengasse, Neue Schulbergstraße, Niedersatzbach,
Obere Schneckenbergstraße, Oberöd im Ilztal,
Obersölden, Orchideenweg, Osserweg, Perlfischerweg,
Pfarrer-Einberger-Weg, Pfarrhofweg, Pfliegergasse,
Plöckensteinstraße, Prangersteig, Prinz-Eugen-Straße,
Pustetweg, Rachelweg, Reinhold-Koeppel-Straße, Reut,
Reutweg, Reutholzweg, Rosensteig, Salzweger Straße,
Sandbergstraße, Säumerweg, Scharbachweg, Schleifer-
berg, Schmiedberg, Schneidergasse, Schulbergstraße,
Schützenstraße, Schwanthalerstraße, Sieglberg, Sieglgut,
Simbolner Gasse, Sonnensteig, Stromlänge, Sulzweg,
Triftsperrstraße, Untere Schneckenbergstraße, Unteröd im
Ilztal, Untersölden, Von-Kramer-Straße, Walchergasse,
Waldschmidtstraße, Watzlikring, Werner-Diedrich-Straße,
Wilhelm-Niedermayer-Straße, Witikostraße, Witzmanns-
berg und Zieglreuth.

§ 7

(1) Der Sprengel der Volksschule Passau – Haidenhof (Grundschule), beschrieben in § 1 II. Nr. 4 der Verordnung vom 29.12.1971 Nr. II. 6b – 3055 g 88, RABI Nr. 4/1972 S. 22, wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Grundschule Passau - Haidenhof umfasst:

Am Döblsdobl, Am Mollnhof, Amata-Grüner-Straße, An der Rodelwiese, Anni-Simmeth-Weg, Betty-Pfleger-Straße, Birkhamer Straße, Böhmerwaldstraße, Bozener Straße, Breslauer Straße, Brixener Straße, Brunecker Straße, Danziger Straße ab HausNr. 40 (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 47 (ungerade Hausnummern), Dieter-Stauber-Straße, Donau-Schwaben-Straße, Dr.-Emil-Brichta-Straße, Dr.-Ernst-Derra-Straße, Dr.-Ritter-von-Scheuring-Straße, Dr.-Stephan-Billinger-Straße, Eduard-Hamm-Straße, Elise-Langensee-Weg, Eppaner Straße, Erna-Schützenberger-Straße, Flicherweg, Franz-Xaver-Kurländer-Straße, Gleiwitzer Straße, Görlitzer Straße, Gretli-Fuchs-Straße, Gütlbauerweg, Hermann-Mayrhofer-Straße, Innstraße ab HausNr. 116 bis Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 83 bis Ende (ungerade Hausnummern), Karlsbader Straße, Kelberger Weg, Kohlbruck, Königsberger Straße, Liegnitzer Straße, Lilly-Zeheter-Straße, Maria-Weiß-Straße, Memelstraße, Meraner Straße, Messestraße, Neuburger Straße ab HausNr. 104 bis Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 93 bis Ende (ungerade Hausnummern), Otto-Zieske-Straße, Otto-Zirnbauer-Straße, Poltzbauerweg, Reichenberger Straße, Scheuereckerweg, Schönleitnerweg, Sebastian-Leicht-Straße, Simmerlingweg, Söldenpeterweg ab Hausnr. 20 bis Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 13 bis Ende (ungerade Hausnummern), Sterzinger Straße, Südtiroler Straße, Toblacher Straße, Traminer Straße, Vogelweiderstraße ab HausNr. 40 bis Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 13 bis Ende (ungerade Hausnummern), Vornholzstraße ab HausNr. 64 bis Ende (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 97 bis Ende (ungerade Hausnummern) und Winterberger Straße.

§ 8

(1) Der Sprengel der Volksschule Passau Innstadt (Grundschule), zuletzt beschrieben in der Verordnung vom 19.02.1992 Nr. 240 – 5103/187 - 3, RABI Nr. 5/1992 S. 30, wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Grundschule Passau Innstadt umfasst:

Am Erlenbach, Am Severinstor, Auenweg, Bayerisch Haibach, Brunnhäuslweg, Fischergässchen, Freinberger Straße, Fuchsenгаßl, Göttweiger Straße, Gschwendthannet, Hagenauerstraße, Hammerberg, Hörnerweg, Innstadtbahnhofweg, Innstadtkellerweg, Jahnstraße, Johann-Bergler-Straße, Josef-Hiendl-Weg, Joseph-Haydn-Straße, Kapuzinerplatz, Kapuzinerstraße, Kirchenplatz, Klafterbrunnenweg, Kremser Straße, Kriemhildstraße, Kühberg, Kuhgässchen, Lederergasse, Lenckweg, Lindental, Linzer Straße, Löwengrube, Mariahilfberg, Mariahilfstrasse, Mozartstraße, Muffatstraße, Mühlthalstraße, Neutorgraben, Otto-Geyer-Straße, Peter-Griesbacher-Weg, Reitergaßl, Römerstraße, Rosenauer Weg, Schärddinger Straße, Schiffmühlgasse, Schmiedgasse, Schubertstraße, Schwendtstraße, Siegfriedstraße, Sterkgäßchen, Voglauer und Wiener Straße.

§ 9

(1) Der Sprengel der Volksschule Passau St. Nikola (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 19.02.1992 Nr. 240 – 5103/187 - 3, RABI Nr. 5/1992 S. 30, wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Passau St. Nikola (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

Am Goldenen Steig, Am Schanzl, Angerstraße, Augustinergasse, Badhausgasse, Bahnhofstraße, Ballhausstiege, Bankgässchen, Bergfried, Berggasse, Bischof-Altmann-Straße – gerade Hausnummern, Bratfischwinkl, Bräugasse, Brunnngasse, Bschütt, Carlonegasse, Dietrich-Bonhoeffer-Platz, Domplatz, Dr.-Hans-Kapfinger-Straße, Erhardstraße, Europaplatz, Ferdinand-Wagner-Straße, Firmianstraße, Fischmarktgasse, Franz-Stockbauer-Weg, Frauengasse, Freyunger Straße, Fritz-Schäffer-Promenade, Gabelsberger Straße, Gablergasse, Gottfried-Schäffer-Straße, Grabengasse, Große Klingergasse, Große Messergasse, Grünaustraße bis HausNr. 20 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 21 (ungerade Hausnummern), Gundackerstraße, Haissengasse, Halser Straße, Heiliggeistgasse, Hennengasse, Heuwieser Straße, Heuwinkel, Hirschwirtsgaßl, Hollergrippe, Höllgasse, Innbrückgasse, Innstraße bis HausNr. 74 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 69a (ungerade Hausnummern), Jesuitengasse, Karolinenplatz, Kastnergasse, Kirchgasse, Klaftergasse, Kleine Klingergasse, Kleine Messergasse, Kleiner Exerzierplatz, Klosterwinkel, Kollerwirtsgasse, Kolpingweg, Leopoldstraße, Löwenmühlstraße, Ludwigsplatz, Ludwigstraße, Lukas-Kern-Straße, Lupingäßchen, Luragogasse, Magallettigasse, Marktgasse, Michaeligasse, Milchgasse, Mittelstraße, Nagelschmiedgasse, Neuburgerstraße bis HausNr. 48 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 31b (ungerade Hausnummern), Nibelungenstraße bis HausNr. 20a (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 9 (ungerade Hausnummern), Nikolastraße, Nussbaumgasse, Obere Donaulände, Oberer Sand, Oberhaus, Obernzeller Straße, Ort, Pandurenweg, Parkstraße, Parzgasse, Peilsteinerweg, Pfaffengasse, Rathausplatz, Residenzplatz, Rindermarkt, Römerplatz, Rosengasse, Rosstränke, Rudolf-Guby-Straße, Schießgrabengasse, Schillerstraße, Schlosserstiege, Schrottgasse, Schustergasse, Schwabgäßchen, Sechzehnerstraße ab HausNr. 33 (ungerade Hausnummern), Steiningergasse, Steinweg, Theresienstraße, Untere Donaulände, Unterer Sand, Wittgasse, Wolfgang-Schmid-Straße, Wörthstraße, Zengergasse, Zinngießergasse und Zwinger.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

Den unter Nr. 1 beschriebenen Sprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 und zusätzlich die oben beschriebenen Sprengel der Grundschulen St. Anton (§ 4), Grubweg (§ 6), Passau – Haidenhof (§ 7) und Passau Innstadt (§ 8).

§ 10

(1) Der Sprengel der Volksschule Neustift (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 15.07.1980 Nr. 240 – 3055 g 165 PA, RABI Nr. 20/1980 S. 71, wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Neustift (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

Adolf-Langer-Weg, Alte Poststraße bis HausNr. 76 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 77 (ungerade Hausnummern), Altmannstraße, Anton-Sickenberger-Straße, Äußere Spitalhofstraße, Baron-von-Behr-Straße, Baumannstraße, Bierweg, Birkenweg, Blumenstraße, Brandweg, Deglgasse, Doblsteiner Weg, Doblweg, Dr.-Atzinger-Straße, Drosselweg, Dr.-von-Pichler-Platz, Eichenhain, Eichertstraße, Emil-Richter-Straße, Feldweg bis HausNr. 30 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 29 (ungerade Hausnummern), Finkenstraße, Fliederweg, Franz-Straßer-Straße, Franz-Wimmer-Straße, Fürstenzeller Straße, Gartenstraße, Graf-Tiemo-Weg, Graf-Zeppelin-Straße, Graneckerstraße, Greppenweg, Gründoblweg, Gutenbergstraße, Haarschedl, Haitzinger Straße ab HausNr. 52 (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 69 (ungerade Hausnummern), Hammerbachstraße, Hermann-Wösner-Straße, Hollerweg, Holzmannstraße, Johann-Riederer-Straße, Josef-Großwald-Weg, Josef-Oswald-Straße, Kaisergasse, Kreuzbergstraße, Kubinstraße, Langemarckstraße, Lerchenstraße, Lindenstraße, Marbachweg, Martin-Seitz-Straße, Max-Emanuel-Straße, Max-Matheis-Straße, Max-Peinkofer-Straße, Medienstraße, Mittereckweg, Mühlweg, Netzerstraße, Neustift, Neustifter Straße ab HausNr. 18 (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 17 (ungerade Hausnummern), Ölberggasse, Paula-Deppe-Straße, Pellstraße, Peter-Rosegger-Straße, Ramersbachweg, Richterstraße, Rittsteiger Straße ab HausNr. 136 (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 111 (ungerade Hausnummern), Rößlerhofweg, Sagmeisterweg, Schreinerbauerweg, Schreinerholzweg, Söldenpeterweg bis HausNr. 18a (gerade Hausnummern)

und bis HausNr. 11c (ungerade Hausnummern), Spitalhofstraße ab HausNr. 99 (ungerade Hausnummern), Stallerweg, Steffelmühlweg, Steinbachstraße, Stelzhamerstraße ab HausNr. 12 (gerade Hausnummern) und ab HausNr. 9 (ungerade Hausnummern), Stiftswaldstraße, Vogelweiderstraße bis HausNr. 38c (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 11 (ungerade Hausnummern), Vornholzstraße bis HausNr. 62 (gerade Hausnummern) und bis HausNr. 95b (ungerade Hausnummern), Waldesruh, Waldweg, Weißstraße, Westendstraße und Wilhelm-Diess-Straße.

2. In Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

Den unter Nr. 1 beschriebenen Sprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 und zusätzlich die oben beschriebenen Sprengel der Grundschulen Heining-Schalding (§ 2) und Hacklberg (§ 3).

§ 11

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2004 in Kraft.

Landshut, 27. April 2004
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident